

Hundefutter?



IN DER REGEL WIRD UNTER 3 ARTEN DER DEKLARATION UNTERSCHIEDEN:

OFFENE DEKLARATION:

Die einzelnen Zutaten sind mit genauen Prozentangaben aufgeführt:

- Zum Beispiel: Hühnerbrustfilet (50%), Hühnermagen (20%), Hühnerleber (10%), usw.

HALBOFFENE DEKLARATION:

Die einzelnen Zutaten und Inhaltsstoffe sind nach ihrem prozentualen Anteil sortiert, aber es gibt keine Angaben in Prozent

- Zum Beispiel: Hühnerbrustfilet, Hühnermagen, Hühnerleber, ...

GESCHLOSSENE DEKLARATION:

Es werden nur die Kategorien genannt, zum Beispiel „Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse“, aber keine genaueren Angaben gemacht. Es kann also Fleisch enthalten sein, genauso gut aber nur Schlachtabfälle, Häute oder Federn.

- Zum Beispiel: Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse, ...

Tierische und pflanzliche Nebenerzeugnisse sind meistens „**Abfälle**“ aus der industriellen Verarbeitung von tierischen oder pflanzlichen Produkten.

WAS VERSTEHT MAN UNTER...

ROHPROTEIN:

Der Begriff Rohprotein bezeichnet alle im Hundefutter enthaltenen Proteine. Quellen können sein: Fleisch, Fisch, Eier, tierische und pflanzliche Proteine

Wichtig! Rohprotein ist ein Indikator für die Proteinmenge, sagt aber nichts über die Qualität der Proteinquelle aus. Hochwertige tierische Proteine sind besser verdaulich als minderwertige pflanzliche.

ROHFETT:

Mit der Bezeichnung Rohfett bezeichnet man alle im Futter enthaltenden Fette, sowohl tierische als auch pflanzliche, inkl. Wachse oder Harze. Bei dem angegebenen Wert handelt es sich um eine Mindestangabe. Der Wert kann auch darüber liegen. Man erhält aufgrund dieser Angaben keine Hinweise auf Verwertbarkeit und Qualität.

ROHFASER:

Rohfaser bezeichnet die Ballaststoffe, also die schwer – bis unverdaulichen Kohlenhydrate pflanzlicher Herkunft. Sie liefern keine Energie. Bei dem angegebenen Wert handelt es sich um einen Höchstgehalt. Tatsächlich ist es meist ein niedrigerer Wert. Mehr als 3% Rohfaser im Hundefutter deutet auf nicht qualitativ hochwertige Rohstoffquellen hin.

Hundefutter?



In sogenannten Diät- oder Light-Produkten dient Rohfaser als Füllstoff, bzw. als Sattmacher. Sie bestehen häufig aus Stroh-, Holz-, oder Erdnussfasern. Häufiger Kotabsatz und große Mengen Kot weisen auf einen hohen Rohfasergehalt im Hundefutter hin. Die Gesamtverdaulichkeit sinkt mit steigendem Rohfaseranteil. Das bedeutet: Je höher die Menge an Rohfaser im Hundefutter, desto größer die Menge an Kot.

ROHASCHE:

Rohasche bezeichnet die mineralischen Bestandteile des Futters inklusive wertloser Substanzen wie z.B. Sand oder Ton. Bei dem angegebenen Wert handelt es sich um einen Höchstgehalt. Ein Wert von über 5 % kann die Nieren unnötig belasten und langfristig schädigen.

TIERISCHE NEBENERZEUGNISSE:

Tierische Nebenprodukte stammen aus **Abfällen der Schlachtung** und können von hochwertigem Muskelfleisch bis zu minderwertigen Binde- und Sehngewebe reichen. Auch Hufe, Hörner, Fell und Federn werden als tierische Nebenprodukte deklariert. In der Regel sind diese Produkte als Kauartikel verarbeitet und gut verwertbar.

PFLANZLICHE NEBENERZEUGNISSE:

Pflanzliche Nebenerzeugnisse sind alle **Abfallprodukte der pflanzenverarbeitenden** Industrien, beispielsweise Kartoffelschalen, Apfelmückstände, Erdnusschalen und Rübenschnitzel, Pressrückstände aus der Ölgewinnung sowie Stroh. Die minderwertigen pflanzlichen Abfälle belasten den Verdauungstrakt der Vierbeiner unnötig. Gutes Hundefutter sollte deshalb möglichst frei von solchen minderwertigen pflanzlichen Nebenerzeugnissen sein.